



## **Aus der Sitzung des Gemeinderates vom 14.12.2021**

### **TOP 1 - Frageviertelstunde - Fragen und Anregungen der Einwohner**

Hier meldet sich niemand zu Wort.

### **TOP 2 - Neugestaltung und Erweiterung Friedhof Geisingen - Auftragsvergaben**

Zur Friedhofserweiterung wird die angrenzende Wiese als Friedhofsfläche erschlossen. Mit einem Durchbruch der Friedhofsmauer wird die Hauptwegeachse in die neue Fläche verlängert. Neben der neuen Wegeführung wird ein Containerplatz, Materialboxen und ein separates WC-Gebäude sowie ein Lagerraum entstehen. Das Lager- und WC-Gebäude wird in Holzbauweise ausgeführt. Die Friedhofserweiterungsfläche wird mit Hecken und einem Zaun eingefasst. Es entsteht ein zweiter, barrierefreier Besuchereingang zum Friedhof von der Bahnhofstraße her.

Bei den vorhandenen Soldatengräbern entsteht eine kleine gepflasterte Platzfläche mit Bänken und Staudenflächen für eine Frühchengrabstelle mit einer Grabstele. Dazu ergänzend werden drei Würfel-Stelen, den Mittelpunkt der Platzfläche bilden. Angrenzend findet zudem eine Info-Stele ihren Platz, welche über die „Otto-und-Erna-Kreuzer-Stiftung“ informiert. Alle Stelen werden in Naturstein ausgeführt.

Im Zentrum des Friedhofes entlang der Friedhofskapelle wird die Hauptwegeachse gepflastert. Es entstehen zwei kleinere Platzflächen mit Brunnen und Gießkannenhaltern. Der Haupteingang und der Vorplatz der Kapelle werden in Teilbereichen gepflastert.

Des Weiteren befürwortete der Gemeinderat die Neuanlage eines zweiten Friedhofsparkplatzes in der Bahnhofstraße.

Einstimmig vergab der Gemeinderat die landschaftsgärtnerischen Arbeiten zum Angebotspreis von 457.621 € (incl. MwSt.) an die Firma Schöppler GmbH aus Meßkirch. Dieses Angebot liegt erfreulicherweise 39 % unter der Kostenprognose. Als weiteres Gewerk wurden Metallbauarbeiten an die Firma Noever Metallbau aus Schramberg vergeben. Hier beträgt die Angebotssumme 4.403 € (incl. MwSt.). Dieses Angebot liegt deutlich unter der Kostenprognose von 7.160 €. Für den Bau des Lager- und WC-Gebäudes wurden keine Angebote abgegeben. Deshalb beschloss der Gemeinderat, dass für dieses Gewerk nochmals drei Firmen zur Abgabe eines Angebots aufgefordert werden. Die Vergabe der Arbeiten wird dann im freihändigen Vergabeverfahren erfolgen.

### **TOP 3 - Breitbandausbau "Weiße Flecken"**

**Vergabe Tiefbau- und Montageleistungen für das Breitbandnetz Geisingen, nach Bundesförderprogramm Breitband – Lose 1 bis 3**

**Vergabe POP für das Breitbandnetz Geisingen, nach Bundesförderprogramm Breitband**

Für den Breitbandausbau hat die Stadt Geisingen einen Zuschussbescheid vom Bund in Höhe von 3,65 Mio. € erhalten. Zudem liegt ein vorläufiger Zuwendungsbescheid des Landes Baden-Württemberg in Höhe von 2,92 Mio. € vor. Der Breitbandausbau wird

zusammen von Bund und Land in Höhe von 90 % bezuschusst. Mit der Durchführung und Auswertung der Ausschreibung für den Breitbandausbau wurde das Ingenieurbüro cec aus Feldkirchen beauftragt.

Herr Martin Simonetti von den cec-Ingenieuren erläuterte in der Sitzung die Ergebnisse der erfolgten Ausschreibungen. Ausgeschrieben waren Tiefbau- und Montageleistungen für das Breitbandnetz Geisingen sowie die Vergabe von Breitband-PoPs (Point of Presence). Vergeben wurden die Tiefbau- und Montageleistungen inklusive Materiallieferung an die Bietergemeinschaft Aytac Bau / TBG Bau GmbH aus Darmstadt. Die Angebotssumme beträgt 4.776.859 € (netto) und liegt deutlich niedriger, wie die Kostenschätzung mit 6.530.260 €. Die Lieferung der PoPs wurde an die Firma Breitbandtechnik Deutschland GmbH aus Flensburg zum Angebotspreis von 372.300 € (netto) vergeben. Hier liegt das Angebot mit einer Summe von 6.300 € leicht über der Kostenschätzung.

#### **TOP 4 - Haushalt- und Wirtschaftspläne 2022**

##### **Verabschiedung des Haushaltsplans 2022**

##### **Beschlussfassung über die Wirtschaftspläne der Eigenbetriebe Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung 2022**

Nach umfangreichen Beratungen stimmte der Gemeinderat einstimmig dem Haushalt 2022 sowie den Wirtschaftsplänen der Eigenbetriebe Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung für das Jahr 2022 zu.

Das Ausgabevolumen des Ergebnishaushaltes beträgt 16.877.987 €. Die liquiden Mittel der Stadt Geisingen betragen zum Zeitpunkt der Haushaltsverabschiedung 8,01 Mio. €. Zum Ende des Haushaltsjahres 2022 wird ein Absinken der liquiden Mittel auf 5,64 Mio. € prognostiziert. Für Investitionen sind im Haushalt 6,79 Mio. € eingeplant. Die Nettoinvestitionsrate beträgt 1,6 Mio. €. Der Finanzierungsmittelbedarf für Investitionstätigkeit beträgt 1,65 Mio.€.

Nachfolgend einige der wichtigsten Daten aus dem umfangreichen Zahlenwerk:

Gesamte Personalausgaben:	4.883.040 €
Einnahmen Grundsteuer A/B	781.000 €
Gewerbsteuer	5.800.000 €
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	3.611.300 €
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	595.523 €
Schlüsselzuweisungen vom Land	1.195.140 €
Gewerbsteuerumlage	576.500 €
Finanzausgleichsumlage an das Land	2.559.900 €
Kreisumlage	3.362.600 €

Die im Haushalt enthaltenen Investitionen wurden im Zusammenhang mit dem Bericht über die Haushaltsplanberatungen bereits umfangreich dargestellt.

Die Schulden des Kernhaushaltes werden von 2,05 Mio. € zu Beginn des Jahres auf 1,87 Mio. € sinken. Die Schulden der beiden Eigenbetriebe reduzieren sich von 10,33 Mio. € auf 9,8 Mio. €. Zum Jahresende 2022 wird der Gesamtschuldenstand inklusive der Eigenbetriebe bei 11,66 Mio. € liegen.

## **TOP 5 - Bauangelegenheiten**

Zugestimmt wurde der Empfehlung des Ortschaftsrates Leipferdingen zum Abbruch eines Ökonomiegebäudes sowie die Errichtung eines Einfamilienhauses mit Garage. In Geisingen fand die Verlängerung einer Baugenehmigung zur Umnutzung von Garagen in eine Wohnung sowie zum Abbruch und Neubau einer Garage die Zustimmung des Gemeinderates. Ebenfalls zugestimmt wurde dem Bauvorhaben zur Errichtung eines WC- und Lagerraums auf dem Friedhof Geisingen sowie der Friedhofserweiterung. Der Ortschaftsrat Leipferdingen wurde ermächtigt über den Bau eines Gartenhauses zu entscheiden.